

## Erasmus Erfahrungsbericht Salamanca:

Mein Erasmusaufenthalt in Salamanca: Im Wintersemester 2024/25 und im Sommersemester 2025 habe ich ein Studienjahr in Salamanca an der Universität (USAL) verbracht.

### Die Stadt:

Salamanca ist eine wunderschöne Stadt mit mittelalterlichem Zentrum. Die Größe der Stadt ist ungefähr mit Heidelberg zu vergleichen. Die Fußgängerzone ist gesäumt von kleinen landestypischen Cafes und Tapasbars. Im Zentrum der Stadt findet auch das typische Studierendenleben der Stadt statt, bei Erasmusstudierenden besonders beliebte Bars sind Panyagua und Centenera, hier wird fast jeden Abend Live Musik angeboten. Mehrmals im Jahr gibt es außerdem Musik und Theaterfestivals mit kostenlosen Open-Air Events, die vor allem um den Plaza Mayor, den beeindruckenden Hauptplatz der Stadt situiert sind. Auf einer Seite grenzt die Altstadt direkt an den Rio Tormes, den Fluss der Stadt mit zahlreichen Wiesen die im Sommer zum Erholen einladen. Die Fakultäten für Philologie, Geographie und Geschichte befinden sich auch direkt im Kern der Altstadt. Die Fakultäten für Politikwissenschaften, Jura, Naturwissenschaften und Medizin sind etwa zehn Gehminuten außerhalb der Altstadt gelegen, und damit immer noch recht zentral. Am weitesten entfernt vom Zentrum ist die Fakultät für Psychologie, die mit dem Bus erreichbar ist. Ich habe Salamanca in meinem Auslandsjahr extrem ins Herz geschlossen, es ist zwar eine kleine Stadt, allerdings sind durch die große Universität Studierende sehr präsent im Stadtbild und es wird viel geboten. Auch die im Vergleich zu Heidelberg relativ geringen Lebenshaltungskosten sind für Erasmusstudierende attraktiv. Hervorzuheben ist auch die Nähe zur Hauptstadt, Madrid ist mit dem Schnellzug in 90 Minuten von Salamanca aus zu erreichen und eignet sich damit perfekt für Ausflüge.

### Jura in Salamanca:

Jura in Spanien funktioniert sehr anders als in Deutschland, es gibt zum Beispiel ein Bachelor und Mastersystem statt des Staatsexamens. Außerdem werden statt großen Übungen viele kleine Klausuren in den einzelnen Fächern geschrieben, und es wird in kleineren Gruppen von ungefähr 40 Studierenden unterrichtet, was ein intimeres Verhältnis zu den Professorinnen zulässt. Die Juravorlesungen in Salamanca finden ausschließlich auf Spanisch statt, und es wird oftmals auch Mitarbeit im Kurs erwartet, man sollte also unbedingt ein gutes Sprachlevel mitbringen. Klausuren werden oft ohne Gesetzbuch und im multiple choice Format geschrieben, d.h. es geht mehr darum die Gesetze auswendig zu lernen als sie anzuwenden. Außerdem ist es üblich in einigen Fächern zusätzlich wöchentlich kleine Fälle auszuarbeiten und abzugeben, die dann in die Note miteinfließen. Die Klausuren waren meiner Meinung nach mit entsprechender Vorbereitung gut machbar, gerade das multiple-choice Format sollte aber auch nicht unterschätzt werden da hier das Verständnis der vorgegebenen Antworten auf Spanisch, die sich oft nur minimal unterscheiden Probleme bereiten kann.